

Preis-Verleihung für Inklusion am Arbeits-Platz

Dieser Text ist eine Presse-Mitteilung.

Die Presse-Mitteilung ist von Holger Kiesel.

In einer Presse-Mitteilung stehen neue Informationen.

Zeitungen können diese Informationen benutzen.

Sie können damit neue Zeitungs-Berichte schreiben.

Radio-Sender und Fernseh-Sender

können die Informationen auch benutzen.

Aber jeder Mensch kann die Informationen einfach
in der Presse-Mitteilung lesen.

Die meisten Presse-Mitteilungen kann man im Internet lesen.



Die Presse-Mitteilung kommt von Holger Kiesel.

Holger Kiesel ist der Behinderten-Beauftragte von der
Regierung in Bayern.

Das heißt:

Er kümmert sich um die Wünsche von
Menschen mit Behinderung.

Und um ihre Forderungen.

Forderungen sind Dinge,
die man unbedingt haben möchte.



Das Thema von dieser Presse-Mitteilung ist
die Preis-Verleihung **JobErfolg 2022**.

Eine Preis-Verleihung ist eine wichtige Veranstaltung.

Bei dieser Veranstaltung hat es Preise für Inklusion am Arbeits-Platz
gegeben.

Mit Preisen sind hier Auszeichnungen gemeint.

Mit Inklusion am Arbeits-Platz ist zum Beispiel gemeint:
Menschen mit Behinderung bekommen einen Arbeits-Platz auf dem
allgemeinen Arbeits-Markt.

Und bekommen für ihre Arbeit das gleiche Geld
wie Menschen ohne Behinderung.

Sie arbeiten zusammen mit

Menschen ohne Behinderung in einer Firma.

Auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten vor allem Menschen ohne
Behinderung.



Für Menschen mit Behinderung ist es oft schwer:

Dass sie einen Arbeits-Platz auf dem allgemeinen Arbeits-Markt finden.

Viele Firmen haben keine Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung.

Aber es gibt auch Firmen, die das besser machen wollen.

Und die Menschen mit Behinderung gerne eine Arbeit geben.

Und damit auch Erfolg haben.

Weil die Firmen merken:

Menschen mit Behinderung machen gute Arbeit.

Und sind deshalb wertvoll für die Firma.

Solche Firmen will die Regierung von Bayern belohnen.

Das macht die Regierung schon seit dem Jahr 2005.

Sie macht das jedes Jahr mit einer Preis-Verleihung.

Der Preis heißt JobErfolg.

Das Wort Job ist hier ein anderes Wort für Arbeit.

Job spricht man Dschob.

Den Preis hat es auch dieses Jahr wieder gegeben.

Holger Kiesel hat die Preis-Verleihung zusammen mit Ulrike Scharf
gemacht.

Ulrike Scharf ist die Sozial-Ministerin in Bayern.
Das Sozial-Ministerium ist ein Teil von der Regierung
in Bayern.

Es kümmert sich zum Beispiel
um Themen für Menschen mit Behinderung.

Dazu gehört zum Beispiel:

Für Menschen mit Behinderung soll es gute Arbeits-Plätze geben.

Als Sozial-Ministerin ist Ulrike Scharf also auch für
Menschen mit Behinderung zuständig.

Und auch für das Thema Arbeit.

Die Preis-Verleihung war am 13. Juli in Nürnberg.

Der Schirm-Herr von der Preis-Verleihung war Felix Neureuther.

Er ist ein bekannter Schi-Fahrer aus Bayern.

Ein Schirm-Herr unterstützt eine Veranstaltung.

Felix Neureuther ist deshalb als Schirm-Herr eingeladen worden:

Er findet das Thema sehr wichtig.

Und will mehr Menschen auf das Thema aufmerksam machen.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben Preise bekommen.

Mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern können Chefinnen und Chefs von
Firmen gemeint sein.

Hier ist damit aber immer eine ganze Firma gemeint.

Mit Preisen sind hier Auszeichnungen gemeint.

Genau haben 4 Firmen einen Preis bekommen.

Das waren Firmen aus der Privat-Wirtschaft und
vom Öffentlichen Dienst.

Zur Privat-Wirtschaft gehören Firmen, die nicht dem Staat gehören.

Das sind zum Beispiel Bäckereien oder Super-Märkte.

Es kann zum Beispiel auch eine Auto-Firma sein.



Zum Öffentlichen Dienst gehören viele Ämter.
Zum Beispiel das Einwohner-Melde-Amt.
Dort kann man zum Beispiel
einen neuen Reise-Pass bekommen.
Aber zum Beispiel auch Schulen gehören zum
Öffentlichen Dienst.



Ulrike Scharf und Holger Kiesel haben bei der Preis-Verleihung geredet.
Damit ist gemeint:
Ulrike Scharf hat eine Rede gehalten.
Und Holger Kiesel hat eine Rede gehalten.
Dabei haben sie gesagt, warum Inklusion bei der Arbeit so wichtig ist.

Ulrike Scharf hat das gesagt:

Für alle Firmen und Ämter ist Inklusion sehr wichtig.
In Zukunft wird Inklusion bei der Arbeit aber noch wichtiger.
Ein Grund dafür ist:

Überall brauchen wir gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Auch viele Menschen mit Behinderung sind Fach-Leute.

Die Firmen und Ämter brauchen auch ihr Wissen und ihr Können.

Das Fach-Wort für Können und Wissen ist Fähigkeiten.

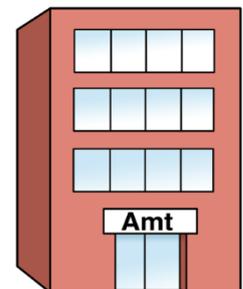
Es darf nicht sein, dass diese Fach-Leute keine Arbeit finden.

Nur, weil sie zum Beispiel eine Behinderung haben.

Mit diesem Preis zeigen wir die Fähigkeiten
von Menschen mit Behinderung.

Und wir wollen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zeigen:

Es lohnt sich, Menschen mit Behinderung im Team zu haben.



Viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber setzen sich schon für inklusive Arbeits-Plätze ein.

Damit meine ich gute Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung. Dafür wollen wir sie belohnen.



Holger Kiesel hat noch das dazu gesagt:

Wir können den Preis JobErfolg nach zwei Jahren endlich wieder vergeben.

Darüber freue ich mich sehr.

Der Grund für die Pause war die Krankheit Corona.

Den Preis bekommen besonders gute Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Die sich für mehr Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung einsetzen.

Ich finde:

Diese Firmen und Ämter sind Vorbilder.

Damit meine ich:

Für andere Firmen und Ämter soll das ein Beispiel sein.

Auch sie sollen mehr Menschen mit Behinderung einstellen.

So können wir mehr Inklusion im Bereich Arbeit bekommen.

Der Preis soll eine Belohnung für Firmen sein.

Und viele andere Firmen sollen dadurch sehen:

Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung lohnen sich.



Dieses Jahr hat es den Preis für 4 Bereiche gegeben.

Das waren die Bereiche und die Preis-Träger:

- Preis im Bereich Privat-Wirtschaft:

Den Preis hat die Auto-Firma BMW bekommen.

Sie hat den Preis für gute Inklusion in der Fabrik in Dingolfing bekommen.

Dingolfing ist eine Stadt in der Nähe von Landshut.

- Preis im Bereich Öffentlicher Dienst:

Den Preis hat das Bayerische Landes-Amt für Steuern bekommen.

Das Amt arbeitet mit den Finanz-Ämtern in Bayern zusammen.

Und schaut sich zum Beispiel die Arbeit von den Finanz-Ämtern an.

An die Finanz-Ämter müssen Bürgerinnen und Bürger Steuern bezahlen.

Steuern sind Geld.

Das Geld muss jede Bürgerin und jeder Bürger zahlen.

Mit dem Geld baut der Staat zum Beispiel neue Schulen.

- Ehren-Preis:

Den Preis hat die IHK Nürnberg bekommen.

IHK ist die Abkürzung

für Industrie- und Handels-Kammer.

In der IHK arbeiten alle Firmen und Geschäfte zusammen.

Die IHK ist so ähnlich wie ein Verein.

- Innovations-Preis

Den Preis hat die Firma ZF Friedrichshafen bekommen.

Innovation heißt:

Man hat etwas Neues erfunden.

Und das ist eine große Hilfe für die Zukunft.

Zum Beispiel, weil es die Arbeit leichter macht.



ZF Friedrichshafen hat den Preis für die Fabrik in Passau bekommen.

Den Preis hat man 2022 zum ersten Mal vergeben.



In Passau macht die Firma ZF zum Beispiel Getriebe für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Oder für Gabel-Stapler.

Ein Getriebe ist der wichtigste Teil von einer Gang-Schaltung.

Ein landwirtschaftliches Fahrzeug ist zum Beispiel ein Traktor.

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte, Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. Die Fotos kommen vom **Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** (Fotos: Distler). Barrierefreie Gestaltung des Dokuments durch die **KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH**.